

	<p>Objekt: Mikroskop (Microscopium compositum)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Wissenschaftliche Instrumente, Demonstrationsobjekte und Modelle, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 0142</p>
--	--

Beschreibung

Mikroskop aus der Linck-Sammlung, eventuell von dem niederländischen Mechaniker Johann Joosten van Musschenbroek aus Leyden.

Im Index der Linck-Sammlung sind unter den optischen Instrumenten zwölf Mikroskope verzeichnet. Als Mikroskope wurden zur damaligen Zeit alle Betrachtungsinstrumente mit Vergrößerungsoptik bezeichnet. Dazu zählten auch Lupenkästchen oder -fläschchen, die nur zum genauen Anschauen der darin enthaltenen Präparate dienten. Hingegen kommt das "zusammengesetzte" Instrument mit seiner Objektiv- und Okularlinse und dem verzierten Tubus der heutigen Vorstellung von einem Lichtmikroskop schon nahe. Ein kleiner Gegenstand - etwa ein Insekt oder ein Samenkorn - wurde an der Halteklammer über das bewegliche Messinggestänge ausgerichtet und konnte im hellen Tageslicht vergrößert untersucht werden. (Dr. Thilo Habel)

Belegt wohl im Linck-Index III (1787), S. 126, No. 351 und 352: "Microscopium compositum. Ein Mikroskopium auf einem Gestelle. Ein dergleichen von Musschenbroek."

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / Linsenschliff, Metall, Holz / gedrechselt
Maße:	12,8 x 6,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1685-1700
-------------	------	-----------

wer Johann Joosten van Musschenbroek (1660-1707)
wo Niederlande

Schlagworte

- Licht
- Mikroskop